Souscription

Autor(en): **Bourdet**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften**

Band (Jahr): **4 (1820)**

Heft 9

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-389309

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

bedecken; sie betrugen sich im Innern ihrer Wohnungen eben so, wie diejenigen Hummeln, die in einer grössern Tiefe lebten.

(Die Fortsetzung folgt.)

Manuel d'Ornithologie &c. par F. Temminck. *2de édit.*

(Fortsetzung.)

Der zweyte Band dieses Handbuchs fängt mit der neunten Ordnung *Columbae* an, die unverändert geblieben ist. Hierauf folgt die zehnte Ordnung: *Gallinae*, in welcher die Gattung Coturnix gestrichen und die Wachtel ihren alten Platz unter der Gattung Perdix wieder bekommen hat. Tetrao scoticus, der in der ersten Ausgabe zu T. saliceti gezogen war, erscheint hier als eigne Art, hingegen ist T. lapponicus als Mann im Sommerkleide, dem T. saliceti untergeordnet. Zwischen den hühnerartigen Vögeln und den Läufern (Cursores) ist eine neue Ordnung: *Alectorides* eingeschoben, unter welcher nur Eine europäische Gattung: Glareola ihre Stelle gefunden hat. Die 12te Ordnung: *Cursores* begreift von europäischen Gattungen nur Otis und Cursorius; die in der ersten Ausgabe hiehergezählten Gattungen Oedicnemus, Charadrius, Arenaria (jetzt Calidris) Himantopus, Haematopus stehen in der 13ten Ordnung Grallatores bey den übrigen Sumpfvögeln, in welcher noch die Gattung Porphyrio (*Briss.*) aufgenommen worden ist. In der Gattung Ardea sind A. ralloides und minuta wieder in die zweyte Familie der dickhalsigen Reiher versetzt worden. An die Stelle der Gattung Tantalus, die schon aus der ersten Ausgabe als ganz exotisch verwiesen war, ist, wie dort, die Gattung Ibis getreten, und der ehmalige Tantalus falcinellus hat seinen, in der ersten Ausgabe erhaltenen Namen Ibis sacra nun mit Ibis falcinellus vertauschen müssen. Die in der ersten Ausgabe unter dem Namen Limosa Meyeri (Leissler) beschriebene Art ist gestrichen und für eine blosse Varietät der L. rufa erklärt worden. Die 14te Ordnung *Pinnatipedes* enthält die Gattungen Fulica, Phalaropus, Podiceps unverändert. In der letzten Ordnung Palmipedes keine Veränderung in Zahl, Namen und Folge der Gattungen. Larus glaucus der ersten Ausgabe hat diesen Namen einer andern bisher nicht deutlich bekannten und unterschiedenen Art abtreten müssen und dafür den Namen L. argentatus erhalten. Lestris pomarinus ist L. parasiticus der ersten Ausgabe, unter welchem Namen dort der alte Vogel beschrieben worden, und L. pomarinus der ersten Ausgabe gehört hieher als junger einjähriger Vogel. Bey Lestris parasiticus (Boje) welcher der wahre Larus parasiticus *Lin.* ist, begeht Hr. von Temminck eine kleine Ungerechtigkeit gegen den Herausgeber dieses Blattes, durch Verschweigung dafs dieser schon im Jahr 1810 in dem *Museum der Naturgeschichte Helvetiens* Nro. 3. den wahren Linneischen Parasiticus beschrieben und genau abgebildet hatte. Und eben diese Abbildung und das Original, nach welchem dieselbe gemacht worden, das sich nebst einem zweyten Exemplare im Museum zu Bern befindet, war es doch laut eignem Geständnifs des Hrn. von T. (s. *Museum der Naturgeschichte Helvetiens Nro.* 12. im Anhange Seite 96.) was ihn zuerst zur Erkenntnifs seines Irrthums brachte, in welchem er bis dahin einen ganz andern Vogel für den L. parasiticus *Lin.* gehalten hatte. L. Crepidatus ist als Art wieder ausgestrichen worden und als blosse Altersverschiedenheit, nämlich als junger Vogel im Nestkleide zu L. parasiticus gekommen, wie wir ebenfalls schon früher vermuthet hatten (s. *Mus. der Naturgeschichte Helvetiens*, Nro. 3. p. 21. verglichen mit *Meisner und Schinz Vögel der Schweiz*, Seite 280.) Anas cinerascens (*Bechst.*) der ersten Ausgabe, ist als eigne Art gestrichen und als junges Weibchen zu A. nigra gekommen. — Diefs sind die Veränderungen in Ansehung der Ordnungen, Gattungen und Arten der ersten Ausgabe. Die in dieser nicht enthaltenen und grossentheils ganz neuen Arten, womit das Verzeichnifs der europäischen Vögel einen so ansehnlichen Zuwachs erhalten hat, werden wir künftig anzeigen.

Mineralogisches Taschenbuch für Deutschland. Zum Behuf mineralogischer Excursionen und Reisen, herausgegeben von Meinecke und Keferstein. *Halle* bey Hemmerde und Schwetschke 1820. 8. (VIII. 432 S.)

Dieses Taschenbuch soll dazu dienen, Mineralogen auf ihren Wanderungen und Reisen, wie eine Flora den Botaniker, zu begleiten. Es sind darin alle in Deutschland (Elsafs und die Schweiz mit inbegriffen) vorkommenden einfachen Fossilien kurz und bündig beschrieben, so dafs mit Hülfe desselben die Fossilien sich deutlich erkennen und von einander unterscheiden lassen sollen; das Vorkommen und die Fundorte sind möglichst genau angegeben. Die Fossilien sind nach ihrer Verwandschaft im Allgemeinen so geordnet, wie man sie leicht auffinden und vergleichen kann. Wir zweifeln nicht, dafs das Büchlein bey Excursionen und Reisen, dem der es zu gebrauchen versteht, gute Dienste leisten werde. Der geognostische Theil soll besonders erscheinen.

Souscription.

Dictionnaire abrégé de minéralogie. Redigé d'après les dénominations de Mr. Hauy, *avec la synonymie des minéraux en plusieurs langues, et le gisement; précédé des tableaux de classification des Professeurs Hauy et Werner.* Par Bourdet de la Nièvre.

Cet ouvrage, que je soumets à l'approbation des hommes éclairés qui cultivent cette science, sera précédé dela distribution methodique des espèces minérales d'après Mr. *Hauy* et suivi de leurs synonymies d'après les langues allemande, anglaise, espagnole, italienne et latine, ainsi que de leurs noms vulgaires, et terminé par cinq tables presentans les noms dans les diverses langues.

L'avantage de ce dictionnaire sera, d'offrir aux minéralogistes de tous les pays un moyen facile de reconnaitre les divers noms des substances et de mettre un terme à la confusion qui existe dans la nomenclature du jour. — Ce dictionnaire, qui doit former un volume in-8° de 400 pages, sera imprimé avec soin et sur beau papier, mais ne devant être publié qu'autant qu'il se trouvera un nombre suffisant de souscripteurs pour couvrir en partie les frais d'impression. Les personnes qui désireront se le procurer sont invitées à souscrire chez Mr. *Paschoud*, imprimeur libraire à Genève. — Le prix de la souscription est de 6 francs de France, qu'on n'acquittera qu'en recevant l'ouvrage.